

Zweck

- Profil für den Arbeitsmarkt schärfen, in dem Stellenprofile und Ressourcen abgeglichen werden
- Erarbeitung eines Berufsprofils und eines Aktionsplans
- Gezielte Suche auf dem Arbeitsmarkt und daraus folgend eine passende Anstellung
- Abklärung der Notwendigkeit von möglichen Unterstützungsmöglichkeiten, wie Einarbeitungszuschüssen (EAZ), einer Direktanmeldung beim RAV oder einer intensiven Nachbetreuung
- Entspricht der Phase 3 (Akquise) nach dem Supported-Employment-Prozess des Vereins maxi.mumm

Ablauf

Vor dem Eintritt

- Teilnehmende, die sich durch eine Eignung in der Beruflichen Integration mit Perspektive (BIP) als geeignet zeigen, um eine Aufnahme in den ersten Arbeitsmarkt (Lehre oder Anstellung) anzustreben, werden zur Beförderung in die BI vorgeschlagen.
- Den Teilnehmenden wird erklärt, was die BI ist und weshalb sie dafür ausgewählt wurden. Sie entscheiden danach, ob sie in die BI aufsteigen wollen.
- Falls ja, wird die zuweisende Stelle informiert und gibt sein Einverständnis.

Verlauf des Einsatzes

1. Der Einsatz dauert 6 Monate und kann auf **maximal 12 Monate** verlängert werden.
2. Im Supported-Employment-Prozesses sind diese Teilnehmenden in der Phase 2 (Profil erstellen) oder Phase 3 (Akquise) angekommen. Es wird weiterhin individuell an den Themen der Teilnehmenden gearbeitet. Die Bezugsperson (Coach) bleibt dieselbe wie in der BIP. In Gruppensequenzen werden verschiedene Themen behandelt, die direkt oder indirekt mit dem Arbeitsmarkt zu tun haben (z.B. Vorstellungsgespräche, Schulden, Verhalten usw.).
3. Die Programmteilnahme bleibt modular aufgebaut und je nach Stand im Prozess der Stellensuche, werden Coaching-, Bewerbungs- und Bildungssequenzen (bei Ziel Ausbildung) angeboten. Die Arbeit in einem internen oder externen Betrieb ist fester Bestandteil der BI und macht zwischen 60%-90% des Einsatzes aus.
4. In Kooperation mit der internen Stellenvermittlung werden die weiteren Schritte bei BI-Teilnehmenden besprochen, wenn die BI-Teilnehmenden nicht selbständig Lösungen finden. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung:
 - Intensive Nachbetreuung nach Supported Employment (kostenpflichtig)
 - Aktivierung der Kontakte der Stellenvermittlung
 - Direktanmeldung der teilnehmenden Person beim RAV (mit klarem Profil)
 - Zusicherung von EAZ, wenn eine Stelle gefunden wurde, bei der solche Zuschüsse gerechtfertigt sind.
5. Der Verein maxi.mumm und der / die zuständige SozialarbeiterIn stehen während des Einsatzes im Austausch.
6. Nach Abschluss jeder Phase wird der Verlaufsbericht an die zuweisende Stelle zugestellt, damit diese die Themen und Fortschritte der Teilnehmenden nachvollziehen kann. Ausserdem werden den zuweisenden Stellen der Aktionsplan und das Berufsprofil der Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Nach dem Einsatz

Der Einsatz im Verein maxi.mumm wird nach der BI auf jeden Fall beendet. Es wird ein Zeugnis ausgestellt.

Eine Nachbetreuung findet je nach Bedarf statt. Bei einer intensiven Nachbetreuung im Rahmen von Supported Employment kann die Nachbetreuung nur übernommen werden, wenn die Finanzierung durch die zuweisende Stelle garantiert ist.